

**Andreas Kroll**

**Schöne  
Bescherungen –  
die  
Weihnachtsshow!**

*Eine Moderatorin führt durch diese turbulente Weihnachtsshow. Zu sehen und hören gibt es viel: sieben Sketche, einen Weihnachtsmannmonolog, ein Weihnachtsquiz und ein Gedicht.*

*Doch zwischen Rita, der Moderatorin, und ihren Mitspielern kommt es während der Aufführung zu Spannungen. Schließlich hat sich Rita ihre Rolle nur erschlichen, indem sie Johannas Anti-Baby-Pillen durch Knoblauch-Pillen austauschte...*

*Viel Spaß beim Spielen!*

**BV 009 / Regiebuch**

**IMPULS-THEATER-VERLAG**

*Postfach 1147, 82141 Planegg*

*Tel.: 089/ 859 75 77; Fax: 089/ 859 30 44*

**PERSONEN:**

(5 w 5 m spielen bei Mehrfachbesetzung in insgesamt 28 Rollen.)

Moderatorin / w  
Verkäuferin / w  
Weihnachtsmann / m  
Osterhase / m  
Gabi / w  
Robert / m  
Herr Hoppenstedt / m  
Frau Hoppenstedt / w  
Engelchen / w  
Teufelchen / m  
Krawattenverkäufer / m  
Kunde / m  
Stimme Melanie / w  
Herbert / m  
Frank / m  
Tanja / w  
Else / w  
Darsteller, der ein Gedicht aufsagen will / Stimme aus dem Off / m  
oder w  
2. Stimme aus dem Off / m oder w  
Verkäuferin / w  
1. Mann / m  
2. Mann / m  
3. Mann / m  
Ein Einbrecher / m  
Blinde Frau / w  
Erika / w  
Erikas Schwester / w  
Jochen / m  
Engel 1 / w  
Engel 2 / m

**SZENEN:**

Im Spielzeugladen  
Die Fichte Frieda  
Weihnachtsmann-Monolog  
Weihnachtsquiz  
Der Umtausch  
(Pause)  
Gute Nase  
Männer kaufen Mixer  
Das Engelein  
Der Einbrecher  
Die Glaubensfrage

**ORT/ DEKORATION:**

Siehe Szenenanfänge. Ein (künstlicher) Weihnachtsbaum und ein Weihnachtsmannkostüm sind auf jeden Fall nötig.

**SPIELALTER:**

Erwachsene

**SPIELDAUER:**

ca. 90 Minuten

**FEEDBACK? JA!**

zum Autor: [sonja.kroll@freenet.de](mailto:sonja.kroll@freenet.de)

zum Verlag: [info@buschfunk.de](mailto:info@buschfunk.de); [www.buschfunk.de](http://www.buschfunk.de)

**IM SPIELZEUGLADEN  
DIE FICHTE FRIEDA  
WEIHNACHTSMANNMONOLOG  
DAS WEIHNACHTSQUIZ  
DER UMTAUSCH  
GUTE NASE (DER BAUMKAUF)  
MÄNNER KAUFEN MIXER**

*Der Vorhang geht auf. Eine Verkäuferin steht hinter einem Verkaufstresen. Drei Männer sehen sich unschlüssig im Geschäft um.*

**Verkäuferin:**

Meine Herren, darf ich sie darauf aufmerksam machen, dass unser Geschäft in 10 Minuten schließen wird?

**1. Mann:**

Zehn Minuten? Wie sollen wir in zehn Minuten ein Weihnachtsgeschenk finden?

**2. Mann:**

Wir sind Männer, wir können so etwas nicht.

**3. Mann:**

Schon gar nicht in zehn Minuten!

**Verkäuferin:**

Ich frage mich, wieso Männer Weihnachtsgeschenke immer auf den letzten Drücker kaufen müssen.

**1. Mann:**

Wir Männer werden von Weihnachten überrascht.

**2. Mann:**

Genau! Man ahnt nichts Böses, und Zack! auf einmal ist Weihnachten. Ich bin davon in der Straßenbahn überrascht worden.

**1. Mann:**

Und ich unter der Dusche.

**3. Mann:**

Ich habe davon zufällig in der Zeitung gelesen. Heute Morgen.

**Verkäuferin:**

Wir Frauen kaufen das ganze Jahr über für Weihnachten ein. Wenn ich im August etwas Nettes sehe- dann kaufe ich es.

**1. Mann:**

Schon im August? Das ist doch bestimmt illegal.

**2. Mann:**

Frauen sind wirklich ganz andere Wesen als wir.

**3. Mann:**

Wie viel Zeit bleibt uns noch?

**Verkäuferin:**

Noch 9 Minuten.

**1. Mann:**

Neun Minuten?

**2. Mann:**

Sie müssen uns helfen!

**3. Mann:**

Meine Frau ist sehr anspruchsvoll.

**1. Mann:**

Letztes Jahr verlangte meine Frau etwas Selbstgebasteltes!

**3. und 2. Mann: (entsetzt)**

Nein!

**1. Mann:**

Doch, doch. Selbstgebastelt. Mit den eigenen Händen.

**2. Mann:**

Das ist ja unmenschlich!

**3. Mann:**

Definitiv ein Trennungsgrund.

**2. Mann:**

Und was haben Sie getan?

- 1. Mann:**  
Ich habe ihr etwas gebastelt - einen Mixer.
- 2. Mann:**  
Hochachtung!
- 1. Mann:**  
Meine Frau hat sich furchtbar darüber aufgeregt.
- Verkäuferin:**  
Sie können doch ihrer Frau keine Mixer schenken!
- 2. Mann:**  
Wieso? Das ist doch praktisch.
- 3. Mann:**  
Außerdem war er selbstgebastelt.
- Verkäuferin:**  
Was würden sie sagen, wenn Ihre Frau Ihnen eine selbstgebastelte Waschmaschine schenken würde?
- 1. Mann:**  
Meine Frau? Das wäre wundervoll!
- Verkäuferin:**  
Ok, das war ein schlechtes Beispiel. Krawatten. Wie fänden Sie es, wenn Ihre Frau Ihnen Krawatten schenken würde?
- 2. Mann:**  
Meine Frau schenkt mir jede Weihnachten Krawatten. Ist das falsch?
- Verkäuferin:**  
Und? Freuen Sie sich darüber?
- 2. Mann:**  
Worüber?
- Verkäuferin:**  
Über die Krawatten.
- 2. Mann:**  
Ich habe noch nie darüber nachgedacht.
- 3. Mann:**  
Wie viel Zeit bleibt uns noch?
- Verkäuferin:**  
Wir schließen ihn acht Minuten.
- 3. Mann:**  
Acht Minuten? Sagten Sie acht Minuten?
- 2. Mann:**  
Wir sind verloren!
- 1. Mann:**  
Wir könnten abhauen, auswandern!
- 2. Mann:**  
Weihnachten gibt es überall.
- 3. Mann:**  
Es gibt kein Entrinnen.
- 1. Mann:**  
Sie sind eine Frau und eine Verkäuferin! Helfen Sie mir!
- Verkäuferin:**  
Gerne. Was für Hobbys hat Ihre Frau?  
(Kurze Pause. Die Männer blicken sich verständnislos an.)
- 1. Mann:**  
Frauen haben Hobbys?
- Verkäuferin:**  
Was dachten Sie denn?
- 1. Mann:**  
Ich weiß nicht. Vielleicht... Weihnachtsgeschenke einkaufen?
- 2. Mann:**  
Ihre Frau auch?
- 3. Mann:**  
Wissen Sie, was meine Frau von mir erwartet?
- 1. Mann:**  
Nein.

- 3. Mann:**  
Meine Frau will Geschenke, von denen sie weiß, dass ich mir darüber viele Gedanken gemacht habe!
- 2. Mann:**  
Oh mein Gott!
- 1. Mann:**  
Wie kompliziert! Das ist ja gar nicht zu schaffen!
- 2. Mann:**  
Geschenke müssen zweckmäßig und praktisch sein, ohne doppelten Boden.
- 3. Mann:**  
Ich habe meiner Frau letzte Weihnachten eine elektronische Einparkhilfe geschenkt.
- 1. Mann:**  
Das nenn ich praktisch!
- 2. Mann:**  
Sie lassen Ihre Frau hinters Steuer?
- Verkäuferin:**  
Sie haben noch sieben Minuten.
- 2. Mann:**  
Ich hätte gerne eine Einparkhilfe!
- 3. Mann:**  
Vergessen Sie's. Meine Frau hatte danach ein halbes Jahr nicht mehr mit mir gesprochen.
- 1. Mann:**  
Dann hätte ich auch gerne eine Einparkhilfe!
- Verkäuferin:**  
Wir haben keine Einparkhilfen.
- 2. Mann:**  
Ich hatte mal eine Freundin, die hat so getan, als würde sie sich über meine Geschenke freuen! Weihnachten und Geburtstag!
- 3. Mann:**  
Sie hat vorgetäuscht?
- 2. Mann:**  
Aber wie! Die konnte vortäuschen, sag ich Ihnen...
- 1. Mann:**  
Ich habe auch mal vorgetäuscht...
- 2. Mann:**  
Sie?
- 1. Mann:**  
Aber Frauen merken so etwas. Keine Chance.
- 3. Mann:**  
Die Zeit rennt uns davon!
- Verkäuferin:**  
Wie wäre es mit einem romantischen Kerzenleuchter?
- 3. Mann:**  
Kerzenleuchter? Der fängt doch nur Staub. So etwas braucht man doch gar nicht.
- Verkäuferin:**  
Manche Frauen mögen so etwas. Außerdem kommt es auf die Geschichte an, die Sie dazu erzählen.
- 3. Mann:**  
Was denn für eine Geschichte?
- Verkäuferin:**  
Sie schenken den Kerzenleuchter für romantische candle-light-dinner.
- 3. Mann:**  
Das glaubt mir Susanne nie! Wie wäre es mit Staubsaugerbeutel?
- Verkäuferin:**  
Bloß nicht!
- 2. Mann:**  
Ein mobiles Küchenset?

**Verkäuferin:**

Ihre Frau wird Sie umbringen.

**1. Mann:**

Nylonstrümpfe - im Dreierpack!

**Verkäuferin:**

Vergessen Sie's. Wir schließen in sechs Minuten.

**2. Mann:**

Helfen Sie uns! Wir flehen Sie an! Wir sind doch nur Männer!



Ganz können wir Ihnen diesen Spieltext hier nicht geben. Ist doch klar, oder?! Wenn Sie dieses Stück spielen wollen – rufen Sie uns an:

**Impuls-Theater-Verlag**  
**Tel.: 089 / 859 75 77**

Dann besprechen wir alles weitere!

**DAS ENGELEIN**  
**DER EINBRECHER**  
**DIE GLAUBENSFRAGE**